

Ausgabe 2022-4
Dezember bis März



MITEINANDER

Gemeindebrief der
Ev.-Reformierten Kirchengemeinde
Berchum



INHALT

Geistliches Wort

Seite 3

Abschied von Pfarrer Neuser

Seite 5

Nachrichten Presbyterium

Seite 6

Bitte vormerken

Seite 9

Gottesdienste

Seite 14

Konfis / Jugend / Kinder

Seite 24

Rückspiegel

Seite 30

Geburtstage

Seite 33^F

Freud und Leid

Seite 34

Kontakte

Seite 35

Gemeindeguppen

Seite 36

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

LIEBE GEMEINDE,

Ich fahre Bahn. Nahverkehr. Neben mir sitzen vier Kinder und zwei Mütter. Entspannt spielen die Kleinen. Ihre Mütter sind ja da. Die Mütter sind ernster. Sie sprechen offenbar ukrainisch. Was habt ihr alles hinter euch, denke ich, wo werden eure Männer sein? Vielleicht sind sie im Krieg. Ja, der Krieg, wir haben Weihnachten und schon dauert er ein Jahr. Der Krieg ist weit weg von uns, und doch hat er längst unser Leben verändert. Die friedlich spielenden ukrainischen Kinder in der Eisenbahn, sie lachen, und ich freue mich daran.

Wir Erwachsenen können von den Kindern lernen, sagt die Bibel. Sie zeigen mir das Reich Gottes. Ein kleiner Junge, der die Anleitung übernimmt, so erzählt Jesaja. Ein Wolf, der Schutz beim Lamm findet, die Jungen von Kuh und Bärin, die friedvoll nebeneinander weiden. Bosheit und Schaden werden verschwunden sein. Es ist schier unglaubliches, was der Prophet Jesaja seinem Volk verheißt. Eine Vision vom umfassenden Frieden, die man eigentlich kaum glauben kann. So sehr steht sie den Geschehnissen in der gegenwärtigen

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jesaja 11,6



ANDACHT

Welt entgegen. Aber ich will ihn träumen, diesen Traum vom Frieden. Ich will die Hoffnung nicht aufgeben. Ganz im Gegenteil, hinter dieser Vision von Jesaja taucht noch ein anderes Kind auf. Das Kind in der Krippe. Das Kind in der Flüchtlingsunterkunft in Bethlehem. Von dem so viel Glanz und Freundlichkeit ausgeht, Gottes Freundlichkeit.

Machen wir uns auf den Weg nach Bethlehem. Trauen wir uns zu träumen. Dass die Menschlichkeit doch stärker ist. Dass Krieg, Leid und Ungerechtigkeit nicht das Ende sind, sondern Gerechtigkeit und Frieden das letzte Wort haben.

Uns allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest. Und auch den ukrainischen Kindern, die ich so fröhlich spielend im Zug gesehen habe. Und ihren Müttern. Und ihren Vätern auch.

Ihr Pfarrer Bernd Neuser



Herzliche Einladung zu unseren
Veranstaltungen:

Bitte beachten Sie die aktuellen
Hinweise auf unserer Inter-
netseite

<https://berchum.ekvw.de/>

Kontonummer der Gemeinde:

Volksbank Hohenlimburg eG

DE89 4506 1524 4100 1456 00

Abschied von Pfarrer Bernd Neuser Liebe Gemeindeglieder,

es ist an der Zeit, Abschied zu nehmen. Zum 1. Februar 2023 werde ich den Dienst in der Kirchengemeinde Oestrich aufnehmen. So sehr ich mich auf die neue Aufgabe freue, so schwer fällt die Vorstellung, mich von Berchum zu verabschieden. Vieles an Kontakten und schönen gemeinsamen Erlebnissen steht mir vor Augen. Die Berchumer verstehen es, zu feiern und das große Gemeindehaus immer wieder mit fröhlichen Menschen zu füllen.

Dabei war der Anfang im April 2020 durchaus mühsam, es ging erst einmal mitten hinein in den Corona-Lockdown. Mit viel Phantasie und Kreativität haben wir es in der Zeit der Pandemie geschafft, die Kontakte nicht abreißen zu lassen und uns von Gott trösten und stärken zu lassen.

Sei es durch Briefe an die Gemeindeglieder, sei es durch an der Kirche ausgehängte Predigten, sei es durch die wunderbaren Presbyterinnen und Presbyter, die die Älteren zum Impfen gefahren haben.

Vom Kirchenkreis hatte ich den Auftrag, die neue Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Hohenlimburg zu begleiten. Es hat mich gefreut, mit wie viel gutem Willen und Freundlichkeit beide Gemeinden



aufeinander zugegangen sind und auch hoffentlich weitergehen. Mit der jetzt eingegangenen Pastoralen Verbindung ist ein wichtiger Schritt erreicht, der es mir leichter macht zu gehen. Mir ist klar, dass all diese Entwicklungen Kraft brauchen und manchmal auch Nerven. Wir hätten so gerne, dass alles bleibt, wie es war. Aber wollen wir uns das wirklich wünschen? Wir sind auf dem Weg, wir sind unterwegs. Das ist überall in unserer Kirche so. Mir ist dabei ein Bibelwort besonders wichtig: „Gott hat

uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,6-7). Wenn wir aus dem Glauben immer neu Kraft schöpfen, wenn wir auch in schwerer Zeit die Liebe nicht

aus dem Blick verlieren und wenn wir uns nicht erschrecken lassen, nicht durch Krankheit, Krieg oder persönliche Verluste. Wenn wir also besonnen und fröhlich bleiben, dann wird es gut weitergehen.

Beim Neujahrsempfang unserer Gemeinde am 19. Februar werde ich mich verabschieden und freue mich, ein paar Hände schütteln zu können.

Pfarrer Bernd Neuser

Pfarramtliche Verbindung

Die Reformierten Gemeinden Berchum und Hohenlimburg wachsen **z u s a m m e n**. Seit knapp drei Jahren besteht die Kooperation unserer beiden Reformierten Gemeinden. Vieles haben wir trotz und in Corona bereits zusammen geplant und auf die Beine gestellt: die Gottesdienstgestaltung und die Konfi-Arbeit laufen zusammen. Wir haben ein Trauercafe installiert und die Gemeindebriefe in ihrer Form einander angepasst. Auch machen sich Menschen von der einen Gemeinde in die andere auf den Weg, wenngleich hier noch

mehr Bewegung schön wäre. Bei allem Eigenen und Gemeindegemeinsamen gibt es somit schon viel Gemeinsames. So auch den Blick nach vorne, in eine Zukunft, die für die Kirche und auch unsere Gemeinden herausfordernd ist. Auch die evangelische Kirche muss sich vielen Fragen stellen. Die Gemeinden, nicht nur unsere, werden kleiner und die Prozesse im Blick auf die Strukturen in unserer Kirche komplexer. Immer mehr Gemeindeglieder werden in Zukunft von immer weniger Pfarrpersonen versorgt werden. Die Frage nach Gebäuden und Erhalt von Predigtstätt-



ten ist an anderen Orten wesentlich lauter als bei uns. Gleichzeitig liegen in diesen Entwicklungen viele Chancen, z.B. die Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Berufen wie Sozialarbeiterinnen, Diakonen oder Gemeindegewerkschaften in sogenannten Interprofessionellen Teams. Neu und weiterdenken und über den Tellerrand hinaus Kirche und Gemeinde gestalten, das ist die Aufgabe, die jetzt gerade ansteht und uns in den Presbyterien und vielen kirchlichen Gremien beschäftigt. Wir haben in diesem Zusammenhang unsere Zusammenarbeit nochmal in eine neue Form gegossen und stabilisiert, indem wir eine pfarramtliche Verbindung miteinander geschlossen haben. Die pfarramtliche Verbindung ist ein hilfreiches Mittel, um kleinere Kirchengemeinden wie unsere in ihrer Struktur zu erhalten. Dabei bleiben beide Gemeinden selbständig und unabhängig voneinander. Durch die Versorgung durch eine gemeinsa-

me Pfarrstelle aber stellt die pfarramtliche Verbindung nochmal eine intensivere Form der Zusammenarbeit dar. Um eine solche Verbindung beschließen zu können, bedurfte es der Zustimmung des Patrons beider Gemeinden, Fürst Maximilian zu Bentheim-Tecklenburg. Dieser besuchte daher im August beide Presbyterien. Auch die Superintendentin, Pfarrerin Martina Espelöer war in dieser Sitzung unser Gast. In einem ausführlichen Gespräch hörte sich der Fürst die Gründe für eine solche Verbindung an und zeigte großes Interesse daran, seine Gemeinden regelmäßig zu besuchen und sich vor Ort auf dem Laufenden zu halten. Sehr gerne möchten wir mit Ihnen und Euch bei den Neujahrsempfängen ins Gespräch kommen über die Zukunft unserer Gemeinden und Ihre und Eure Fragen und Anregungen hören und weiterdenken. Dazu laden wir herzlich ein!

*Pfarrerin Dr.
Tabea Esch*

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis
16,13

Suche nach Familien mit Herz

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist auf der Suche nach Bereitschaftspflegestellen. Bereitschaftspflege bedeutet eine vorübergehende Unterbringung eines Kindes im Alter von 0 - 10 Jahren, die nicht von ihrer Familie versorgt werden können. Es gibt in Hagen zahlreiche Kinder, die diese Form der Hilfe dringend benötigen. Falls Sie sich das vorstellen können, melden Sie sich im Gemeindebüro oder beim Presbyterium. Wir leiten es dann gerne weiter.

Liebe Jubel-Konfirmandinnen und Konfirmanden,

50, 60, 70, 75 oder gar 80 Jahre ist es her, dass Sie das Fest der Konfirmation gefeiert haben.

Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen gemeinsam in einem Gottesdienst am **05. März 2023** um 14:00 Uhr feiern.

Nach dem Gottesdienst gibt es bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen.

Selbstverständlich gilt die Einladung auch all denen, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden und gerne bei uns ihre Jubelkonfirmation feiern möchten. Bitte geben Sie im Gemeindebüro (Tel. 0 23 34 / 5 13 39) Bescheid, wenn Sie mitfeiern möchten. Oder wenn Sie jemanden kennen, der auch zu den Jubelkonfirmanden gehört, aber nicht mehr hier wohnt. Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Tag.



Frauenfrühstück

Am Samstag, den 18.02.2023 ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus Berchum

„Astrid Lindgren - auf Abenteuerreise mit Pippi, Ronja und Co.

Anmeldung bitte bis zum 15.02.2023 bei Dagmar Hedtkamp-Bohne. Tel. 55883

Für das Frühstück wird eine Spende von 6,00 € erbeten.



Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang

Am 19. 02 2023 findet wieder der jährliche Neujahrsempfang statt.

Wir starten um 11:00 Uhr im Gemeindehaus mit einem Gottesdienst und werden danach auf das alte Jahr zurückblicken und schauen, was das neue Jahr so bringen wird. Bei einem kleinen Imbiss bleibt genug Zeit, ins Gespräch zu kommen. Wir laden herzlich dazu ein.

Wir fahren nach Berlin

Vom 20. bis 22. Oktober 2023 besuchen wir wieder unsere Partnergemeinde in Berlin-Mahlsdorf.

Interessierte Berchumerinnen und Berchumer, die mitfahren möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 0 23 34 / 5 13 39)



Herzliche Einladung zum Berchumer Seniorenkreis

Wir treffen uns am letzten Montag im Monat um 15.00 Uhr

Die nächsten Termine: 30.01., 27.02. und 27.03.2023

Herzliche Einladung zum Klön-Café

Im Berchumer Gemeindehaus

Sonntags von 15.00 - 17.00 Uhr

Die nächsten Termine:

15.01., 12.02. und 19.03.2023

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Die Berchumer Frauenhilfe lädt ein

Es wäre schön, Sie beim nächsten Mal begrüßen zu können.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch um 16.00 Uhr

Die nächsten Termine:

04.12.2022 Adventsfeier

11.01.2023 Jahreslosung

25.01.2023 „Theater“ mit Gabi Laatsch

08.02.2023 Vorbereitung Weltgebetstag - Land und Leute

22.02.2023 Vorbereitung Weltgebetstag - Lieder und Gestaltung Gottesdienst

03.03.2023 Weltgebetstag

08.03.2023 Mutter Teresa mit Helga Ribbert und Margret DahmFrau

22.03.2023 Jahreshauptversammlung

Herzliche Einladung zum Kindertreff KuBuKi

Die KuBuKi-Kinder treffen sich alle zwei Wochen montags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

05.12.2022 Nikolaus komm in unser Haus

19.12.2022 Weihnachtsfeier

23.01.2023 Mit Spiel und Spaß ins neue Jahr

Die weiteren Termine werden im Schaukasten ausgehängt.

Auf Euch freuen sich Birgit Jürgensmann und Jörg Chilla



Herzliche Einladung zum Handarbeitskreis

Jeden zweiten **Mittwoch** im Berchumer Gemeindehaus um 15.00 Uhr

Die nächsten Termine:

07.12.2022, 18.01.2023, 01.02.2023, 15.02.2023,

01.03.2023, 15.03.2023 und 29.03.2023

Jeden zweiten **Donnerstag** um 19.00 Uhr

Die nächsten Termine:

01.12.2022, 12.01.2023, 26.01.2023, 09.02.2023, 23.02.2023, 09.03.2023

und 23.03.2023

(für Neulinge, Anfänger und Fortgeschrittene)

Hilfestellung bei Fragen und Problemen wird gerne gegeben.



Herzliche Einladung zum Trauercafé

Einmal im Monat samstags von 10 bis 12 Uhr

Die nächsten Termine:

28.01.2023 Berchum

25.02.2023 Hohenlimburg

25.03.2023 Berchum



Kleidersammlung für Bethel



Vom 18. bis zum 24. Januar 2023 wird in unserer Gemeinde wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können dann wieder im Gemeindehaus zwischen 09.00 und 17.00 Uhr abgegeben werden.

Kreuzweg der Jugend

Tausende Jugendliche beten traditionell in der Fastenzeit den ökumenischen Kreuzweg der Jugend. Wir werden gemeinsam am **Freitag, den 24. März 2023** um 18:00 Uhr am Paul-Gerhard-Haus in Reh starten und uns über verschiedene Stationen auf den Weg zur Reformierten Kirche in Hohenlimburg machen.



Weltgebetstag Taiwan



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Für 2023 haben Frauen aus Taiwan den Weltgebetstag vorbereitet. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird in unserer Gemeinde am **03.03.2023 um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus gefeiert.

Taufgottesdienst an der Lenne

Acht Kinder wurden im Mai 2022 in und an der Lenne getauft – unter freiem Himmel, mit nackten Füßen aller Beteiligten im Wasser und Kanuten, die ihre Hilfe anboten. Gerne denken wir an diesen Taufgottesdienst zurück – und gerne wollen wir einen solchen Taufgottesdienst an der Lenne wieder anbieten. Zusätzlich zum Gottesdienst bieten wir zudem an, im Anschluss an die Taufen im Gemeindehaus zum Kaffeetrinken zusammen zu kommen. Auch wird es dort noch einen tollen Programmpunkt geben: wir konnten den Ballon- und Zauberkünstler Marc Beyer gewinnen, an diesem Tag mit uns zu feiern und uns eine gute Zeit zu bereiten. Wer Interesse hat, sich selbst oder aber sein Kind an diesem Tag in oder an der Lenne taufen zu lassen, der melde sich gerne im Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf Sie und Euch!



Tauftermine 2023

15.01., 19.03., 16.07., 17.09. und 05.11.

Der Taufgottesdienst an der Lenne findet am Samstag, dem 27.05.2023 um 14:00 Uhr statt.

UNSERE GOTTESDIENSTE



Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	verantwortlich
04.12.	09.30	B	Gottesdienst	Pfarrer Bernd Neuser
18.12.	11.00	B	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bernd Neuser
24.12.	15.30	B	Familiengottesdienst an Heiligabend	Pfarrerinnen Dr. Tabea Esch
24.12.	23.00	B	Gemeinsame Christmette in Berchum	Pfarrer Bernd Neuser
25.12.	11.00	B	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag	Pfarrerinnen Dr. Tabea Esch
26.12.	18.00	H	Gemeinsamer Singegottesdienst am 2. Weihnachtstag	Team
31.12.	18.00	HG	Gemeinsamer Silvestergottesdienst	Pfarrer Bernd Neuser
01.01.	17.00	B	Gemeinsamer Neujahrgottesdienst in Berchum	Pfarrerinnen Dr. Tabea Esch
08.01.	11.00	B	Kinderkirche - Gottesdienst für Kinder und Erwachsene in Berchum	Kinderkirchen-Team
15.01.	11.00	B	Gottesdienst	Pfarrer Bernd Neuser
22.01.	11.00	HG	Kinderkirche - Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Kinderkirchen-Team



Fotos: Jonas Oberste-Berghaus, pixabay.com



Bitte achten Sie auch auf die Veröffentlichungen auf unserer Internetseite: berchum.ekvw.de



Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	verantwortlich
05.02.	09.30	B	Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Tabea Esch
19.02.	11.00	B	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang	Pfarrerin Dr. Tabea Esch
26.02.	11.00	HG	Kinderkirche - Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Kinderkirchen-Team
05.03.	14.00	B	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfarrerin Dr. Tabea Esch
12.03.	11.00	B	Kinderkirche - Gottesdienst für Kinder und Erwachsene in Berchum	Kinderkirchen-Team
19.03.	11.00	B	Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Tabea Esch
26.03.	11.00	H	Kinderkirche - Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Kinderkirchen-Team

Ort **B:** Ev. Ref. Kirche **Berchum**
H: Ev. Ref. Kirche **Hohenlimburg**
HG: Gemeindehaus Ev. Ref. Gem. **Hohenlimburg**

KONFIS, JUGEND, KINDER

KonfiCamp 2022

Vom 10. Oktober bis hin zum 14. Oktober 2022 sind ca. 90 Konfis aus 10 Gemeinden ins Haus Friede nach Hattingen gefahren und haben dort für fünf Tage miteinander das Konfi-Camp 2022 in vollen Zügen erlebt. Unter anderem waren auch unsere Gemeinden mit dabei: Hohenlimburg und Berchum.

Ich bin Isabell Sofie Bartling und bin zwölf Jahre jung. Ich, als Konfirmandin bei Frau Esch, war selbst auf dieser spannenden Reise mit dabei und ich werde davon erzählen: „Wie kann ich mit meinem Gott über Mauern springen?“ So lautete das Thema.

Nach einer 40-minütigen Busfahrt sind wir im Haus Friede angekommen. Haus Friede ist eine wunderschöne Anlage in Hattingen; mit einer Vielzahl von Spielplätzen, Fußball-, Basketball- und Volleyballplätzen, sowie auch einer Lagerfeueranlage und einer Kletterwand. Es gab dort so gut wie alles.

Nachdem wir unsere Koffer aus dem Bus getragen haben, durften wir sofort unsere Wohneinrichtungen er-

kunden. Wir Mädchen und Jungen waren auf zwei verschiedenen Fluren, wir gingen in unsere Zweier-, Vierer-, Sechser- und Achterzimmer und packten eifrig unser Gepäck aus. Dann bezogen wir unsere Betten, denn es gab kurz darauf schon Mittagessen.

Nach dem vorzüglichen Mittagessen ging es weiter in die Mittagspause über, wir konnten alles erkunden und die Spielplätze ausprobieren.

Anschließend versammelten sich alle Gemeinden im großen Saal, denn zum Kennenlernen gab es sehr viele lustige Spiele, beispielsweise musste man sich mit einem Besteck, wie einer Gabel, einem Messer oder einem Suppenlöffel identifizieren und einer anderen Person, welche sich zu der gleichen Gruppe zugeordnet hatte, eine Begründung zu seiner Entscheidung abgeben. Außerdem haben wir alle unseren rechten Schuh in die Mitte unseres Stehkreises geworfen. Ein anderes Kind musste dann einen fremden Schuh aufheben und ihn der Person, welcher der Schuh gehörte, wiedergeben. Ich fand diese Spiele

einen guten Start, um auch besonders die anderen Gemeinden besser kennen zu lernen.

Nach einer aufregenden Ankunft in Haus Friede spielten wir am Abend gemeinsam Casino Bankrotto. Das Ziel war es, als erstes mit 100.000 € auf seinem Konto durch Pferderennen, Roulette und vielen andere Glücksspiele pleite zu gehen. Für die Siegerin gab es eine Tüte Gummibärchen.

Beim späteren Gute-Nacht-Treff bedankten und beteten wir gemeinsam zu Gott. Um 22:30 Uhr war Bettzeit

angesagt und das bedeutete auch, unsere Smartphones abzugeben. Mit müden aber auch glücklichen Gesichtern schliefen wir alle die erste Nacht in Haus Friede.

Ein neuer Tag war angebrochen und nach dem Frühstück ging es auch direkt in den großen Saal. Dort wurde uns die Geschichte vom Saulus zum Paulus nahegelegt, in der es darum geht, dass Paulus ein stark gläubiger Jude war, welcher jeden Tag sehr oft betete und immer alle Gebote einhielt. Irgendwann war es ihm zu viel, und dann gab es noch die Christen und sie waren anders als er selbst,



Foto: Kirchengemeinde

KONFIS, JUGEND, KINDER

also beschloss er sie zu jagen, mit anderen Juden. Sie brachten sie teilweise auch um und taten ihnen grausame Sachen an. Allerdings hatte er keine Lust mehr auf diesen Mist und wurde instinktiv ein Christ.

Danach gingen wir in unsere Familienräume (so einen Raum hatte jede Gemeinde für sich, um die Aufgaben als kleinere Gruppe zu bearbeiten).

Wir mussten mit Hilfe kleinerer Symbole wie einem Menschen, der über einen See springt oder einem schwarzen Tunnel, welcher in die Leere verschwindet einen eigenen Lebenslauf darstellen: von der Geburt bis hin zu z.B. einer vier in einer Mathearbeit. Jeder hatte schonmal Höhen und Tiefen im Leben, aber das heißt nicht, dass man aufhören sollte, positiv zu bleiben und an Gott zu glauben, denn auch in den tiefsten Tunneln wird er einem weiterhelfen.

Am Nachmittag gab es einen spaßigen Stationenlauf. Hier musste man z.B. eine Mutprobe bei Jannes absolvieren und einen Turm, nur aus Pa-


pier bei Justus bauen. Außerdem haben wir verzweifelt versucht, Metallkonstrukte auseinander zu bekommen, ohne dabei Gewalt anzuwenden. Ein aus 3 großen Holz-Stöcken gebautes „A“ musste zum Laufen verwendet werden, indem einer sich in das „A“ hinein stellt und die anderen von 4 Seiten einen festhalten. Sonst gab es noch Rätsel zum Nachdenken, einen Balancier Parkour und das Spiel: „Der Boden ist Lava“.

Am Abend haben wir ein Lagerfeuer gemacht und Stockbrot brutzeln lassen.

Bisher waren wir schon zwei Tage im KonfiCamp. Heute ist der dritte Tag angebrochen und wie jeden Morgen



Foto: Kirchengemeinde



ging es direkt zum Frühstück. Unsere Aufgabe am Vormittag bestand heute daraus, dass wir einen Schuhkarton als Leidkiste gestalten sollten. Eine Leidkiste davon war zu seelischem Leid; ein Pärchen hat sich getrennt, und sie sind dann mit Gottes Hilfe wieder zusammengekommen.

Am Nachmittag gab es einen Gameday. Wir haben gemeinsam viele lustige und interessante Spiele miteinander gespielt, wie Werwolf, Fußball und Jagger.

Am Abend gab es einen Krimi, wo 4 bis 8 Gruppen viele Personen befragt haben, wer denn wohl die Amerikanerin im Torf ermordet haben könnte: Tora die Dorfschnepfe, Juri der Kioskbesitzer oder der Kommissar selbst? Es war ein sehr interessanter Abend.

Der letzte Tag war angebrochen und als morgigen Einstieg ging es direkt in unsere Familienräume. Wir haben besprochen, wie wir mit Hilfe von Gott über unsere Mauern springen können und was überhaupt unsere Mauern sind, also eigene Grenzen, zu wenig Selbstbewusstsein und vieles andere mehr.

Ich habe aus dem KonfiCamp sehr

viel mitgenommen und ich habe auf jeden Fall gelernt, dass man nicht alleine ist und man einfach nur Anlauf nehmen muss, um das Hindernis zu überqueren und nicht aufgeben sollte.

Am Nachmittag haben wir ein spektakuläres Fußballspiel zwischen Teamern und Konfis gemacht. Es gab außerdem sehr aktive Fanclubs, die in jedem Fall den Teamern sehr weitergeholfen haben.

Nach einer gruseligen Nachtwanderung am Abend ging es noch ein letztes Mal in den großen Saal zum Gute-Nacht-Treff. Wir feierten gemeinsam Abendmahl und saßen in 8 Gruppen in kleinen Stuhlkreisen. Jeder aß ein Stück Brot und trank einen Schluck aus einem Kelch. Das Kreuz im großen Saal war mit Lichterketten verziert und die Leidkisten standen auf der Bühne.

Die Atmosphäre war grandios.

Am Freitag war Abreisetag und wir fahren alle wieder nach Hause.

Ich fand die Zeit im KonfiCamp sehr schön. Ich habe viel erlebt und Neues kennengelernt. Die musikalische Begleitung und das Engagement der Teamerinnen und Teamer war einfach nur fantastisch.

KONFIS, JUGEND, KINDER

Ausflug am 10.09.2022 in den Freizeitpark FortFun

Die Ref. Gemeinde Hohenlimburg hat am 10.09.2022 einen Ausflug in den Freizeitpark FortFun gemacht, bei dem auch Jugendliche aus der Berchumer Gemeinde teilgenommen haben. Dabei waren einige Teamer, Konfirmanden und weitere Engagierte der Kirche sowie deren Familie und Freunde. Erst fuhren wir morgens gemeinsam mit dem Bus vom Bahnhof in Hohenlimburg los zum Freizeitpark FortFun. Dort angekommen nach 1½Stunden Fahrt ging es in Kleingruppen direkt los auf die Fahrgeschäfte. Leider hat es an diesem

Tag des Öfteren geregnet, aber dafür waren wenige Besucher dort und wir konnten ohne große Warteschlangen Achterbahn fahren. Zwischendurch gab es noch eine Pause um sich zu stärken. Danach ging es nochmal auf die Fahrgeschäfte. Dann fuhren wir pünktlich wieder 1½Stunden auf die Rückfahrt zum Bahnhof Hohenlimburg. Für uns war es ein schöner Tag, wobei wir viele Achterbahnen gefahren sind und viel Spaß hatten. Zudem gilt ein großer Dank für die Organisation und die Teilnahme von Pfarrerin Frau Dr. Esch an diesem tollen Tag.

Sinja Gies



Kinderüberraschungskirche

Am 16. September war es wieder soweit: Die Kinder - Überraschungskirche fand wieder live im Berchumer Gemeindehaus statt. Das letzte Mal noch pandemiebedingt zuhause an den Bildschirmen, dieses mal endlich wieder mit allen Kindern, Eltern und Großeltern vor Ort. Jörg Chilla und Annette Dehn führten durch den bunten Nachmittag zum Thema Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit. Natürlich waren die Handpuppen Lotta und Charles auch wieder dabei und brachten den Kindern das Thema näher. Es wurde gesungen, gebetet und die Geschichte von den Arbeitern im Weinberg gehört. Die Kinder beteiligten sich rege und auch beim



anschließenden Basteln hatten die Kinder viel Freude. Wunderschöne Igel, Weinreben, Blätter und Eulen entstanden. Zum Abschluss des wirklich schönen und bunten Nachmittags waren alle Kinder, Eltern, Omas und Opas eingeladen, gemeinsam in großer Runde leckere Würstchen mit Kartoffelsalat zu Abend zu essen. Ein gelungener Nachmittag. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Nina Häßler



KuBuKi Fire-Abend

Wir haben Montagnachmittag:

Kubuki Zeit

Der letzte Kubukinachmittag vor den Herbstferien. Diesmal nicht nur für die Kinder, sondern mit Eltern und Geschwistern. Geplant war ein gemütlicher Nachmittag mit Lagerfeuer (Fire-Abend), Stockbrot und vielen Spielen draußen. Doch dann kam nach langer Zeit Trockenheit der ersehnte Regen. Gut für die Natur, schlecht für unsere Kubuki-



Kinder! Also Planänderung: Stockbrot aus dem Backofen, ein Girafenzooquiz, Spiele und eine Zauber-show von Jörg (Die kleine Zauber-schule) und zum Abschluss dann doch ein kleines Feuer mit gegrillten Marshmallows. Trotz Planänderung ein schöner Nachmittag.

Die Teamer Jörg und Birgit

Wer 6 bis 10 Jahre ist und Lust hat mitzumachen ist herzlichst eingela-den. Genaue Termine hier im Ge-meindebrief.



Besuch von der Partnergemeinde Mahlsdorf

Vom 14.10.22 bis zum 16.10.22 hatte unsere Gemeinde wieder Besuch von zahlreichen Gemeindegliedern unserer Partnergemeinde Berlin - Mahlsdorf. Jährlich treffen wir uns abwechselnd einmal in Berlin und im Folgejahr in Berchum. Die Gäste sind immer privat untergebracht und man reist traditionell am Freitag direkt bei seiner Gastfamilie an. Dieser Abend ist bestimmt von persönlichen Gesprächen gepaart mit viel Wiedersehensfreude.

Am Samstag trafen wir uns am Gemeindehaus und starteten zu einem Ausflug zum Gasometer in Oberhausen. Dort ist dieses Jahr eine Ausstellung mit dem Thema "Das zerbrechliche Paradies" zu sehen. Nach

einer beeindruckenden Führung durch die Ausstellung stärkten wir uns im nahegelegenen Centro im Restaurant "Don Carlos".

Eine kurze Pause in den Familien trennte uns vom abendlichen Zusammentreffen im Gemeindehaus. Hier war für mehr als ausreichend Essen und Trinken gesorgt. Das Akkordeon - Orchester begleitete den Abend, dessen Höhepunkt ein Lichtbildvortrag von Wilfried Mann über die seit 42 Jahren bestehende Partnerschaft war. Im Anschluss gab es viel Zeit für gemeinsame Gespräche, die umso spannender waren, da wir uns coronabedingt seit 3 Jahren nicht getroffen hatten.

Das wunderschöne Wochenende fand seinen Ausklang im gemeinsamen Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Bernd Neuser und dem anschließenden traditionellen "Resteessen" im Gemeindehaus. Mit einem Reisesegen verabschiedeten Pfarrer Neuser und die Berchumer schweren Herzens ihre Gäste und wir alle freuen uns auf ein Wiedersehen nächstes Jahr in Berlin.



Erntedankgottesdienst



Am 2. Oktober feierten wir mit Pfarrin Dr. Tabea Esch einen schönen Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden. Über die Erntedankgaben freuten sich am nächsten Tag die Mitarbeiter von „Luthers Waschsalon“.



Volkstrauertag

Nach dem Gottesdienst zum Volkstrauertag mit den Dorfvereinen wurde der Kranz der Dorfgemeinschaft am Ehrenmal auf dem Berchumer Friedhof von einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr niedergelegt.



Früher wurde der Kranz von der Stadt Hagen gestiftet, seit einigen Jahren wird diese Tradition des Gedenkens nun von der Dorfgemeinschaft fortgeführt.

FREUD UND LEID

In unserer Gemeinde bis November 2022

wurden getauft

Leonard Milo Dundalek, Dömbergstraße
2a

David Grymel, Ergster Weg 14

Gesa Marie Müller, Alter Hohlweg 20

Ella Marie Wabbel, Alter Reher Weg 11

Milan Hartmann, Ergster Weg 40

Mia Hartmann, Ergster Weg 40

Sarah Katharina Zibulla, Tiefendorfer Straße 8

wurden getraut

Clemens und Kira Dundalek geb. Betchen,
Dömbergstraße 2a

Frederik und Lina Dörnen geb. Hillebrand,
Auf dem Burhof 15

wurden bestattet

Leni Kedzierski, 92 Jahre

Walter Lohmeier, 83 Jahre

Erhard Heinrich Kraft, 84 Jahre

Nick Alexander Cerni, 18 Jahre

Erich Johannes Menken, 92 Jahre

Erna Freier, 98 Jahre

Anneliese Mann, 91 Jahre

Impressum:

„Miteinander“ Gemeindebrief
der Evangelisch-Reformierten
Kirchengemeinde Berchum

Herausgegeben im Auftrag des
Presbyteriums

Redaktionskreis: Michaela
Hartmann, Marianne Fischer,
Erika Renzing, Dagmar Speck-
mann, Dr. Tabea Esch

Ansprechperson: M. Fischer,
Alter Hohlweg 35, 58093 Ha-
gen, Tel. 02334/54577

Druck: Gemeindebriefdrucke-
rei

Erscheinen des „Miteinander“:
Dreimal im Jahr (August/
Dezember/ April)

Wenn Sie auch in unserem Ge-
meindebrief inserieren wollen,
wenden Sie sich bitte an unser
G e m e i n d e b ü r o .
Tel. 02334/51339

EINIGE ANSCHRIFTEN UND TELEFONNUMMERN...

Gemeindebüro

Karin Hagenkord
Auf dem Blumenkampe 8
Öffnungszeiten:
Mittwoch von 14.00-17.00 Uhr
Tel. 5 13 39
Email: evrefkgberchum@gmx.de

Homepage

<https://berchum.ekvw.de>
Email: website-kg-berchum@web.de

Archiv der Kirchengemeinde Berchum

Wilfried Mann
Tel. 5 13 73
oder Gemeindebüro Berchum

Diakonie / Sozialstation

Bahnstraße 7
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 8.00 ´-12.00 Uhr
Tel. 4 33 30

Weitere Telefonnummern:

Michaela Lennhoff	5 73 31
Astrid Gerdts	5 41 70
Margret Dahm	5 25 99
Birgit Jürgensmann	5 70 13
Claus Bohne	5 58 83
Sara Münzberg	44 28 400
Stefanie Dörnen	0160 9775 9946
Katrin Hartmann	0178 6846 208
Sigrid Thüring-Schmidt	
ab 15.00 Uhr	0152 5684 8026

Pfarrerin

Dr. Tabea Esch
Tel. 0 23 34 / 4 66 40 49
tabea.esch@ekvw.de

Pfarrer

Bernd Neuser
Tel. 0 23 74 / 9 20 43 53
Bernd.neuser@ekvw.de

Organistin Eun-Sook Kim

Tel. 81 70 420

Küsterin Michaela Hartmann

Tel. 5 16 65
Handy 0175 5906 879

Hausmeister Jens Judtka

Tel. 58 02 20
Handy 0179 2268 270

Presbyterium

Diemar Buxhoidt

Tel. 5 47 26

Erika Renzing

Tel. 5 96 29

Sabine Siller

Tel. 95 48 87

Dagmar Speckmann

Tel. 5 33 44

Jürgen Tilsner

Tel. 0 23 04 / 9 96 27 39

Udo Vogt

Tel. 5 39 39

Terminkalender

Einladung zum Gottesdienst



Am 1. Sonntag beginnt der Gottesdienst um 09.30 Uhr.
Am 3. Sonntag beginnt der Gottesdienst um 11.00 Uhr.
Am 4. Sonntag im Monat können Sie einen Gottesdienst in Hohenlimburg besuchen. Die Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Kindergruppe KuBuKi

5-12 Jahre

Montags 16.30 - 18.00 Uhr

Ansprechperson: Birgit Jürgensmann

Konfirmandenarbeit

nach Absprache

Ansprechperson: Pfarrerin Dr. Esch

Krabbelgruppe

Dienstags 9.00 Uhr

Ansprechpersonen:

Stefanie Dörnen, Katrin Hartmann

Kinderkirche

Sonntags 11.00 Uhr

Ansprechperson:

Sara Münzberg

Historische Gruppe Berchum

nach Vereinbarung

Ansprechpersonen:

Claus Bohne, Wilfried Mann

<https://historische-gruppe-berchum.de>

Handarbeitskreise

jeden 2. Mittwoch 15.00 Uhr

Ansprechperson: Michaela Lennhoff

jeden 2. Donnerstag 19.00 Uhr

Ansprechperson: Sigrid Thüring-Schmidt

Frauenhilfe

Jeden 2. Mittwoch 16.00 Uhr

Ansprechperson: Michaela Hartmann

Seniorentreff

Letzter Montag im Monat

Ansprechperson: Margret Dahm

Trauercafé

Samstags 10.00 - 12.00 Uhr

einmal im Monat

Ansprechperson: Brigitte Hiller

Klöncafé

Sonntags 15.00 Uhr

einmal im Monat

Ansprechpersonen: Michaela Hartmann, Astrid Gerds